

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 2

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SPRÜCH UND WITZ

VOM HERDI FRITZ

Der Friedhofsgärtner zu einem Bekannten: «Ich habe allmählich genug von meinem Beruf. Ich sehe auf Schritt und Tritt Inschriften ‹Hier ruht ... Hier ruht ... Hier ruht... Und ich bin als einziger ständig am Arbeiten.»

Leider: Auch ein dreifaches Hoch bringt keine Wetterbesse rung.

Der Häftling zum Gefängnis wärter: «Ich möcht en Aazeig mache wäge Diebschtahl.»
«Was isch Ine gschtolle woerde?»
«Min Fluchtplan.»

Meine Bank offeriert Obligationen mit garantierten 7 Prozent Zins bis zum Jahr 2002. Aber wer garantiert mir bei dem ge gewärtigen Durcheinander in der Weltgeschichte das Jahr 2002?»

Der Mann besucht seine Frau, die soeben Mutter geworden ist, in der Klinik. Ihr erster Satz: «Glaubsch mir's jetzt äntlich, das die säb Pille siinerziit es Aschpirin gsii isch?»

Ich sage immer: Ordnung muss sein. Und handle dementsprechend. Die Bücher in meinem Bücherregal stehen strikte in alphabetischer Reihenfolge dort.»
«Und wie viele Bücher haben Sie?»
«Zwei.»

Der Hund ist der beste Freund des Menschen.»
«Und stimmt Sie das nicht sehr nachdenklich?»

Mir ist nie ganz wohl, wenn ich Bundesrat Otto Stich strahlen sehe. Ich habe dann immer das Gefühl, ihm sei soeben eine neue Steuer eingefallen.»

Reaktion im Januar: «Aber klar chasch du immer zu mir choo, wänn du Gält bruuchsch. Mir sueched dänn gmeinsam öpper, wo üüs öppis pumpet.»

Ich feiere heute meine gläserne Hochzeit: Seit 20 Jahren sagt meine Frau täglich, dass sie mich durchschaut.»

Feststellung: Je wilder der Westen, desto blauer die Bohnen.

Mein Chef ist ein sehr sensibler Mensch. Heute morgen teilte er mir mit, er sei wegen des unbefriedigenden Geschäftsgangs gezwungen, meinen Lohn zu kürzen. Da kamen mir die Tränen. Worauf er sagte: Ich kann keine Frau weinen sehen. Und dann nahm er seine Brille ab.»

Ich fange an, mir Sorgen zu machen. Gestern ging meinem Nachbarn das Geld aus. Das klingt nach einer Bagatelle, aber man bedenke, dass ich Tür an Tür mit einer Bank wohne.»

An einem kalten Wintertag: «Usgrächnet mir verzeled Sie, es gäbi e Schoggi, wo eim nid emol i de Hand verlauffi. Debii isch es i üsere Wonig därewäg chalt, dass nid emol d Iiswürfel schmelzed.»

Mein Freund ist ein ausgesprochener Feinschmecker. Meines Wissens ist er der einzige in der ganzen Stadt, der seinen Big Mac mit Oregano würzt.»

Der Schlusspunkt

Inflation:
Wenn deine Brieftasche voll und dein Magen leer ist.

Wider-Sprüche

von FELIX RENNER

Leben als gestaltlose Praxis ist genauso fragwürdig wie Philosophie als reine Wissenschaft.



Wir hocken, wo wir nicht gerne sind, und trecken, wohin wir nicht gehören.



Die Plazierung des Himmels oberhalb unseres Jammertals war naheliegend, aber wie kamen wir dazu, auch die Hölle ins Jenseits zu verlegen?



Vorschläge für geschlechtsneutrale und für qualifikationsabhängige Berufsbezeichnungen: die Lehrperson bzw. Lehrpersonlichkeit, die Beamtenperson bzw. Beamtenpersönlichkeit, die Magistratsperson bzw. Magistratspersönlichkeit, die Verkaufsperson bzw. Verkaufspersönlichkeit, die Raumpflege person bzw. Raumpflegepersönlichkeit, die Management person bzw. Managementpersönlichkeit usw.



Demokratische Politik – die Veredlung einer unberechenbaren Masse zu einem Volk, mit dem zu rechnen ist.



Erstrangige Aufgabe der Schweiz in den nächsten 700 Jahren ihrer Geschichte: Förderung, bereitwillige Entgegennahme und grosszügige Befürwortung von Gesuchen unserer Nachbarländer um Aufnahme in die Schweizerische Eidgenossenschaft.

REKLAME



KLINIK
SCHLOSS MAMMERN

Speziell für **HERZ- und KREISLAUFRKRANKHEITEN** sowie für alle andern **INNEREN KRANKHEITEN, REHABILITATION** nach Herzinfarkt, Herzoperation, Angina pectoris, nach orthopädischen Operationen und Unfällen, **RHEUMATOLOGIE**.

CHECK-UP (für Manager auch Sonntag/Montag oder auf Anfrage Samstag/Sonntag). Diät. 6 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für Innere Medizin bzw. spez. Kardiologie und Rheumatologie. Diät.

Physiotherapiezentrum mit Hallenbad (31°), Hochschulsportlehrern, Physiotherapeuten, Masseuren. Modernste Einrichtungen einer Privatklinik in der Ambiance eines Erstklasshotels in grossem Privatpark direkt am See.

Anerkanntes Spital. Pflichtleistungen der Krankenkassen und Versicherungen bei spitalbedürftigen Patienten oder für Rehabilitationen nach Herzoperation und Infarkt. Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH für Innere Medizin, spez. Kardiologie. 8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054/42 11 11, Fax 054/41 43 65.